

II- 1105 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 6. Juli 1972No. 594/JA n f r a g e

der Abgeordneten Kittl, Wielandner, Maier, Ulbrich  
und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst,  
betreffend den musischen Schulversuch am  
Bundesgymnasium Salzburg, Franz Josef Kai 41

Am 23. Juni 1972 fand in Salzburg die Gründungsver-  
sammlung des Vereines der Freunde des Musischen Gymnasiums  
statt. Er bezweckt die Einrichtung und Förderung von  
Musischen Gymnasien in Form Allgemein Bildender Höherer  
Schulen.

Der Landesschulrat für Salzburg hat im Begutachtungsver-  
fahren zur 5. Schulorganisationsgesetz-Novelle folgende  
Erweiterungen vorgeschlagen:

§ 36 (1) .... hat das Musische Gymnasium (in Salzburg  
und Wien) unter lit d aufzunehmen.

§ 36 (4) soll lauten:

Das Oberstufenrealgymnasium als selbständige  
Oberstufenform mit einem

a) musischen

b) naturwissenschaftlichen Zweig.

Den Bemühungen der Salzburger Stellen zur Verselbständigung  
des im 8. Jahre seines Bestehens befindlichen musischen  
Schulversuches sollen dem Vernehmen nach einige  
Schwierigkeiten entgegenstehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

1.) Wann kann mit der Verselbständigung des musischen  
Schulversuches (eingeführt nach § 7 des Schul-Organisations-  
gesetzes) gerechnet werden?

Seite -2-

2.) Wurde der Neubau eines "Musischen Gymnasiums Salzburg" in das Schulbauprogramm aufgenommen?

3.) Bestehen allenfalls im Bundesministerium für Unterricht und Kunst Überlegungen, wenn längere Zeit nicht mit einem Neubau zu rechnen ist, das Musische Gymnasium in der alten HTL in Salzburg, Rudolfs Kai, nach Fertigstellung der neuen HTL, unterzubringen?